dorfklatsch

Termine & Nachrichten aus Lette

Herbst/Winter 2016

Lette
ländlich liebenswert

Veranstaltungen und Termine **2016**

Oktober

Mo., 3.10., 9.00, Pfarrer-Laumann-Platz
Messdiener St. Vitus: **Ausflug zum Zoo**

Di., 4.10., 17.30, Heimathaus
Bezirksausschusssitzung

8. – 14.10.
Messdiener St. Vitus: **Messdienerfahrt nach Rom**

So., 9.10., 9.30, Pfarrer-Laumann-Platz
Heimatverein: **Fahrradtour**

So., 22.10., 14.30, Landgasthaus Lönne, Clarholz
Spielmannszug: **Schützenfest**

So., 30.10., 7.30, Pfarrer-Laumann-Platz
Heimatverein: **Herbstwanderung**

November

Do., 10.11., Pfarrer-Laumann-Platz
Heimatverein: **Betriebsbesichtigung**

Fr., 11.11., 17.00, St.-Vitus-Kirche
Gemeinde St. Vitus: **Martinsumzug**

Fr., 11.11., 19.00, Gottfriedheim
Männersodalität St. Vitus: **Doppelkopfturnier**

Fr., 18.11., 18.00, Heimathaus
Heimatverein: **Helferabend**

So., 20.11., 9.15, St.-Vitus-Kirche/Gottfriedheim
Messdiener St. Vitus: **Messdienertag**

So., 20.11., 10.00 – 12.00, Gottfriedheim
Messdiener St. Vitus: **Weihnachtspäckchenaktion**

Dezember

So., 4.12., 7.45, Gottfriedheim
Männersodalität: **Frühstück und Versammlung**

Di., 6.12., 14.30 Uhr, Lindenhof
Landfrauen: **Versammlung**

Fr., 9.12
kfd-Frauentreff: **GOP / Weihnachtsmarkt Münster**

Dezember

Mi., 14.12., 19.30, Heimathaus
Heimatverein: **Plattdeutscher Krink**

Sa., 17.12., 17.00, und So., 18.12., 16.00, Innenhof der Kirche
Gemeinde St. Vitus: **Weihnachtsmarkt**

Diese und weitere Termine finden Sie unter
www.lette.info/termine/terminkalender

Kurz gesagt...

St. Vitus | Die Heizung in der Kirche musste erneuert werden. Derzeit werden umfangreiche Bauarbeiten durchgeführt, bei denen neue Lüftungsschächte angelegt werden. Den größten Teil der Kosten trägt das Bistum. 5.000 Euro muss die Gemeinde selbst aufbringen. Bis zum Abschluss der Arbeiten finden die Gottesdienste im Gottfriedheim statt.

Stutenkamp | Der Stutenkampweg ist von fleißigen Helfern erneuert worden. Nachdem zunächst Dolomitsand aufgetragen wurde, wurde der Weg nun noch einmal abgezogen.

VfB Lette | Der VfB Lette ist in die Saison der Kreisliga B gestartet. Wie in der Vergangenheit besteht nun wieder die Möglichkeit, neben dem Kreisligafußball auch Spiele der Bundesliga und des internationalen Fußballs live auf Sky im Vereinsheim zu verfolgen.

Neubaugebiet | Bereits zum zweiten Mal fand Anfang September im Neubaugebiet ein Straßenfest statt. Eingeladen hatten die Anwohner der Teutheide, Hövelinger Heide und Herzebrocker Straße. Nach der ersten Auflage in 2013 war auch dieses Fest ein voller Erfolg. Das gesellige Zusammensein gab den „alteingesessenen“ und den neu hinzugezogenen Bewohnern die Möglichkeit, sich besser kennen zu lernen.

Feuerwehr | Nun ist es entschieden, die Letter Feuerwehr erhält ein neues Gerätehaus. Das alte, aus dem Jahr 1970 stammende Gebäude entsprach schon seit längerem nicht mehr den gesetzlichen Vorschriften, und als es 2015 bei einem Sturm schwer beschädigt wurde, musste eine andere Lösung gefunden werden. Ab sofort wird nun mit den Planungen des neuen Feuerwehrhauses am neuen Standort am Ortseingang aus Richtung Oelde begonnen. Dieser Platz kommt dem Einsatzbereich der Letter Feuerwehr entgegen, der seit der Schließung der Feuerwehr Menninghausen vergrößert wurde.

Neben Deutsch unterrichtet Lennart Hegemann die Flüchtlinge auch in Themen wie dem deutschen Wahl- und Parteiensystem

„Sache des Gebens und Nehmens“

Seit längerer Zeit ist das Thema Flüchtlinge bei uns in Deutschland kaum wegzudenken. Eine der größten Herausforderungen, die sich unsere Gesellschaft dabei stellen muss, ist die Integration der aus unterschiedlichen Kulturen stammenden Asylbewerber.

Auch in Lette hat man sich des Themas angenommen. Anfang letzten Jahres haben sich einige interessierte Letter zusammengefunden, um sich in der Flüchtlingshilfe vor Ort zu engagieren.

Einer von ihnen ist der 17jährige Lennart Hegemann, den wir zu diesem Thema befragt haben.

dorfklatsch: Wieviele Flüchtlinge leben zurzeit im Flüchtlingsheim und aus welchen Nationen stammen sie?

Lennart: Die Zahl schwankt aufgrund von Verlegungen, Ausweisungen und Neuzuweisungen, aber derzeit sind es 15 Personen aus Syrien, Albanien, Russland, Bangladesh und dem Iran.

dorfklatsch: Wieviele Kinder sind unter den Asylsuchenden?

Lennart: Etwa die Hälfte sind Kinder und Jugendliche. Sie gehen entweder in den Letter Kindergarten, die Grundschule oder sie besuchen die Gesamtschule in Oelde.

dorfklatsch: In welchem Bereich der Flüchtlingshilfe engagierst du dich?

Lennart: In erster Linie unterrichte ich mit vier weiteren Helfern Deutsch. Wir unterstützen aber auch bei Behörden-

gängen, Übersetzungen von Briefen und bei vielen alltäglichen Herausforderungen.
dorfklatsch: Deutschunterricht? Ist das nicht eine Aufgabe, die von den Behörden organisiert wird?
Lennart: Prinzipiell schon, aber erst wenn der Asylantrag genehmigt und eine Aufenthaltsgenehmigung erteilt wurde, werden die Kurse durch den Staat mitfinanziert. Wir fangen mit unserem Unterricht schon an, wenn die Asylsuchenden bei uns ankommen.
dorfklatsch: Werden euch Unterrichtsmaterialien gestellt?
Lennart: Uns wurden keine Materialien gestellt, wir haben seitens der Flüchtlingshilfe Bücher gekauft. Vorzugsweise haben wir uns Unterlagen durch Recherche im Internet erarbeitet. Ich habe mir daher den Unterricht selber aufgebaut.
dorfklatsch: Wie läuft der Lernprozess ab?
Lennart: Es beginnt mit dem Lernen des Alphatbets. A wie Auto, B wie Bus usw. Wie spricht man etwas aus und wie schreibt man es. Danach werden anhand von Bildern Vokabeln gelernt. Das ganze ist allerdings ein Prozess, der einige Zeit in Anspruch nimmt.
dorfklatsch: Was macht ihr sonst noch im Unterricht?
Lennart: Wir versuchen ihn möglichst lebensnah aufzubauen und Alltägliches einzubinden. Da machen wir auch schon mal Rollenspiele, bei dem z. B. einer einen Verkäufer spielt und ein anderer den Käufer.
dorfklatsch: Viele Asylsuchende können Englisch sprechen. Hilft es im Unterricht, wenn damit einige Dinge einfacher erklärt werden können?
Lennart: Ja und nein. Am Anfang erleichtert es den Unterricht schon, da man schwierige Sachverhalte zur Not auf Englisch erklären kann. Die Schüler verfallen bei Schwierigkeiten oft viel zu schnell ins Englische und versuchen gar nicht erst, es in Deutsch zu umschreiben. Deshalb versuchen wir weitestgehend Englisch zu vermeiden.
dorfklatsch: Wie geht ihr damit um, dass nicht alle Schüler den gleichen Bildungsstand haben?
Lennart: Wir haben mehrere Lerngruppen gebildet, die jeweils verschiedene Schwierigkeitsgrade haben. Aufgrund von Neuzuweisungen lässt es sich anders einfach nicht regeln.
dorfklatsch: Wie sieht denn der Tagesablauf außerhalb des Deutschunterrichts aus?
Lennart: Das ist pauschal erst einmal schwierig zu beurteilen und hängt sehr von den individuellen Interessen ab. Am Anfang sind die Hürden zum Arbeiten einfach noch zu groß

und es fehlen auch die Deutschkenntnisse, sodass sie erst einmal recht wenig zu tun haben. Deshalb ist es gerade zu Beginn sehr schwierig. Sie spielen aber zum Beispiel gerne Fußball, betreiben anderen Sport, machen die alltägliche Hausarbeit, oder beschäftigen sich anderweitig. Sobald sie dann aber die Aufenthaltsgenehmigungen haben, besuchen sie in der Regel die Integrationskurse in der VHS.

dorfklatsch: Welche Sorgen und Nöte belasten die Flüchtlinge?

Lennart: Auch das ist ganz unterschiedlich. Erst einmal sind sie natürlich sehr glücklich sich jetzt in Sicherheit wiegen zu können. Allerdings machen sich viele natürlich auch Sorgen um die zurückgebliebenen Angehörigen in der Heimat.
Andererseits belastet viele, dass sie aufgrund der strengen Auflagen des Gesetzgebers nicht arbeiten können.

dorfklatsch: Das alles hört sich sehr interessant an. Aber für einen Jugendlichen in deinem Alter ist das eher eine ungewöhnliche Freizeitbeschäftigung.

Lennart: Das stimmt. Ich habe da wohl eine soziale Ader. Von so einem Engagement kann man aber auch selber profitieren. Ich habe vieles über andere Kulturen gelernt und die Arbeit gibt mir das Gefühl, etwas Sinnvolles, Nachhaltiges zu tun. Es ist eine Sache des Gebens und Nehmens.

Kindergarten in Uganda eingeweiht

Der u.a. mit Letter Spendengeldern finanzierte Kindergarten

In der Gemeinde Mbiriizi in Uganda sind nun ein neuer Kindergarten und eine Wasserversorgung für die Bewohner des Ortes eingeweiht worden. Während ihres Besuchs bei Pfarrer John Kennedy Lubega in Uganda hatten die Letter Messdiener im letzten Jahr noch die Anfänge der Bauarbeiten gesehen. An der Einweihung hat nun die befreundete Gruppe aus Rheine um Pfarrer Erich Elpers teilgenommen. Die Projekte in Uganda werden aus Lette durch die Sternsingeraktion, das Biergartenfest, den Weihnachtsmarkt und weitere Spenden unterstützt.

Neue Leiterin für den Männerchor

Gern haben sie ihn nicht ziehen lassen. Chorleiter Engelbert Schön war bei den Sängern des Männerchores Lyra Lette äußerst beliebt. In der Suche nach einem Nachfolger kam es denn zum Novum. Das hatte es in über 160 Jahren Chorgesang in Lette noch nicht gegeben. Eine Frau wird von nun an den Takt vorgeben: Sandra Botor ist die neue Chorleiterin der Lyra und bringt einen ganzen Notenkoffer an Erfahrungen mit. Schon früh sang sie im Mädchenchor Hannover, bevor sie ihr Studium an der renommierten Hochschule für Musik in Detmold absolvierte – zunächst auf Lehramt, dann klassischen Operngesang. Die Altistin war schon in vielen Ländern zu hören, wurde vom Magazin „De Theatermaker“ 2015 zur besten Sängerin Hollands gekürt und tritt außerdem mit der Pianistin Eva Schüttler als Duo „ChansoNetten“ auf.

Große Resonanz auf Komische Nacht und Mondscheinkino

Nach der Komischen Nacht, die in diesem Jahr schon zum zweiten Mal die Besucher in Lette mit Comedy und Zauberei begeisterte, richtete Forum Oelde nun eine weitere Veranstaltung am Heimathaus aus. Gemeinsam mit dem Heimatverein wurde das Mondscheinkino angeboten. Die Resonanz übertraf alle Erwartungen. An dem Sommerabend wurde der Film „Ich bin dann mal weg“ gezeigt, der von Hape Kerkelings Erlebnissen als Pilger auf dem Jakobsweg handelt. Komische Nacht und Mondscheinkino sind eine Bereicherung für das Letter Dorfleben. Wiederholung erwünscht!

Das Nebengebäude der Bäckerei Kreft stand 1955 in Flammen

Brand durch Blitzschlag am 29. August 1955

Gegen 1.30 Uhr zündete ein Blitz in einem Nebengebäude (mit Lager) des Bäckermeisters Kreft in Lette Nr. 187. Diesen Brand bekämpften gemeinsam die Freiwilligen Feuerwehren von Lette, Clarholz, Herzebrock und Gütersloh. Ihrem vorbildlich schnellen Einsatz ist es zu verdanken, dass der Brandherd lokalisiert werden konnte und sich nicht auch auf die Backstube, den Laden und das Wohngebäude ausdehnte. Durch die an dieser Stelle (in der Nachbarschaft der Kirche) relativ dichte Besiedlung hätten die Flammen übergreifen können.

Die Löscharbeiten dauerten bis zum Morgen, die Letter Wehr, die auch als erste wenige Augenblicke nach Ausbruch des Feuers zur Stelle war, hatte noch bis gegen Mittag zu tun. Auch am späten Nachmittag war noch eine Schlauchleitung einsatzbereit, da die vom Dachboden herausgeschafften, für den Verbrauch wertlos gewordenen Heu- und Erntevorräte immer wieder zu qualmen begannen. Der Ertrag der Ernte ist vernichtet, dagegen braucht die Arbeit in der Bäckerei dank der lebenswerten Dorfgemeinschaftshilfe nicht unterbrochen zu werden. Die von dem Brand geschädigte Familie Kreft äußerte sich über die wohltuende Hilfsbereitschaft mit Worten höchster Anerkennung. Auch die Feuerwehr von Möhler rückte noch an, brauchte aber nicht mehr eingesetzt zu werden.

(Artikel der „Glocke“ vom September 1955)

1959 brannte es bei der Möbelfabrik Weinekötter/Berenskötter

Großfeuer am 25. Mai 1959 in Lette

Am Sonntagnachmittag gegen 14 Uhr brach in der Möbelfabrik Josef Weinekötter, Inh. Fr. Berenskötter, ein Brand aus, durch den das Furnierlager, ein weiteres Holzlager und ein LKW vernichtet wurden. Die Wehren aus Lette, Clarholz, Herzebrock und Gütersloh waren mit ihren Tanklöschfahrzeugen schnell zur Stelle, sodass das Feuer nach eineinhalbstündiger Bekämpfung soweit eingedämmt werden konnte, dass ein Übergreifen der Flammen auf das Möbellager und die Fertigungsstätten verhindert werden konnte. Da die Wassernot infolge der Trockenperiode groß war, stellte die Firma Cordes großzügigerweise den Wasservorrat ihres Feuerlöschteichs zur Verfügung.

Nachdem der Brand gelöscht war, spendiert Bubi Berenskötter den Feuerwehrkameraden den ein oder anderen Schluck

Tewes & Meyke Kfz-Meisterbetrieb

- Reparaturen aller Fabrikate
- HU- und AU-Abnahme
- Reifen und Räder
- Klimaanlagen-Service
- Inspektionen mit Mobilitätsgarantie

SO FAHREN SIE SICHER!

AUTOPRO DIE WERKSTATT.

Beelener Straße 17 · 59302 Oelde-Lette · Fon 05245/5331 · Fax 6580

www.auto-meister-service.de

Toppmöller

FENSTER · HAUSTÜREN · WINTERGÄRTEN

... das wird tipptopp!

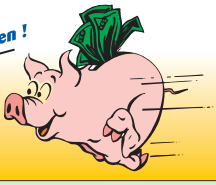
Otto-Hahn-Straße 1
33442 Herzebrock-Clarholz
Telefon 05245/92908-0

info@toppmoeller-gmbh.de
www.toppmoeller-gmbh.de

KOKEMPER

sanitär heizung klima

...sparen Sie die Hälfte Ihrer Heizkosten !



Ihr Meisterbetrieb

Heideweg 22
59302 Oelde-Lette
Fon 0 52 45 / 55 66
Fax 0 52 45 / 7 01 43
www.kokemper.de

Impressum

DEK Projektgruppe Öffentlichkeitsarbeit
Carlo Reminghorst, Dirk Ossenbrink, Karsten Schulten, Marc Berkenkötter, Reinhard Helmig

Bilder: R. Helmig, D. Ossenbrink, Feuerwehr-Archiv, R. Erlemann, K. Schulten
Layout: Karsten Schulten

Interessante Neuigkeiten rund um Lette sowie Veranstaltungen und Termine können Sie uns gerne per E-Mail an post@lette.info zukommen lassen.

Der nächste **dorfklatsch** erscheint im Januar 2017.
Weitere Infos unter **www.lette.info**